

Krabat Lehrprobe Deutsch

Beitrag von „Emelie“ vom 1. April 2011 18:48

Halle zusammen,

Ich lese mit meiner siebten Klasse seit heute das Buch Krabat. In den nächsten Wochen steht meine Lehrprobe im Fach Deutsch in dieser Klasse an.

Hat jemand eine zündende Idee für eine tolle Stunde zu diesem Thema? Oder generell einen super Einfall für spezielle Stunden beim Umgang mit Ganzschriften?

Ich würde gerne weg vom "normalen" kreativen Schreiben, wie Brief, Tagebucheintrag oder ähnlichem.

Würde mich über eure Ideen und Tipps freuen!

Viele Grüße

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. April 2011 19:42

Ich mach bei solchen Sachen gern Standbilder. Also eine Szene in einer Gruppe nachstellen. Ich lasse das dann noch aus versch Blickwinkeln mit dem Handy fotografieren und präsentieren.

Beitrag von „Emelie“ vom 6. April 2011 06:58

Ich hab mir jetzt folgendes überlegt: Ich möchte textproduktiv (aber personal-kreativ, nicht das typische kreative Schreiben) die Stelle aus dem ersten Mühlenjahr behandeln, als Tonda Krabat zum Andenken das Messer mit der verfärbbaren Klinge schenkt.

Einstiegen möchte ich mit einer Fantasiereise, um die Schüler für die Stimmung zu sensibilisieren. Danach würde ich über das Messer als stillen Impuls ins Gespräch kommen. Die Arbeitsaufgabe sieht dann schließlich so aus: Die Schüler sollen zu zweit ein Interview aus ihrer persönlichen Sicht mit Krabat oder Tonda nach dieser Situation schreiben. Im Anschluss daran Feedback eines anderen Teams und gemeinsame Reflexion.

Was meint ihr dazu?

Beitrag von „Sinistra“ vom 6. April 2011 07:58

huhu,

was wäre das Lernziel der Stunde?

grüße

Sinistra

Beitrag von „Emelie“ vom 6. April 2011 08:36

Das Ziel wäre einen personal-kreativen Text (Interview mit einer literarischen Figur) zu verfassen. Also erstens persönliche Fragen an die Figur zu formulieren und zweitens aus deren Sicht antworten.

Beitrag von „Kiray“ vom 6. April 2011 13:42

Das ist kein Ziel. Was sollen die Schüler denn lernen?

Beitrag von „alias“ vom 6. April 2011 14:33

Vielleicht findest du hier etwas:

<http://www.autenrieths.de/links/linksli2.htm#preussler>

Beitrag von „Emelie“ vom 6. April 2011 14:43

Wieso ist das kein Ziel?

Die Schüler setzen sich kreativ schreibend mit den literarischen Figuren Krabat oder Tonda

auseinander und können die Erzählhandlung aus der persönlichen Fragehaltung heraus reflektieren und verinnerlichen.

Beitrag von „Sinistra“ vom 6. April 2011 15:36

hi,

das wäre bei meinen Studienleitern auch kein Ziel,... *grübel* aber da gibt es sicherlich auch zwischen den Fächern Unterschiede... bei uns müsste so was stehen wie "Indem die SuS den Text lesen und sich kreativ schreibend mit den Figuren K und T auseinandersetzen, erlangen sie folgende Fähigkeit"...

als schnell dahingeschriebenes Beispiel... das Thema unserer Stunden muss immer als Frage formuliert sein, deren Antwort die Hauptlernintention/das Ziel ist...

aber auch das mag hier speziell im Land und für meine Fächer gelten...

grüße
sinistra

Beitrag von „Emelie“ vom 6. April 2011 15:55

Okay. das ist mir neu.

Wir sollen so formulieren:

Meine Intention ist es, dass die Schüler ...

Aber das ist vermutlich tatsächlich sehr unterschiedlich. Bin in BW in einer Werkrealschule.

Danke trotzdem für eure Hinweise.

Hat jmd noch eine tolle Idee, wie ich den Abschluss gestalten kann?

Viele Grüße

Beitrag von „Sinistra“ vom 6. April 2011 16:03

aber geht das nicht in eine ähnliche Richtung?

warum sollen die Schüler denn dies Interview schreiben? was lernen sie dadurch?
die Methode ist ja nicht das Ziel... oder ist es eine Meko-Stunde?

grüße
nina

Beitrag von „Kiray“ vom 6. April 2011 17:17

Zitat

Original von Emelie

Wieso ist das kein Ziel?

Die Schüler setzen sich kreativ schreibend mit den literarischen Figuren Krabat oder Tonda auseinander und können die Erzählhandlung aus der persönlichen Fragehaltung heraus reflektieren und verinnerlichen.

Eine Erzählhandlung und/oder die Perspektiven der Figuren zu erschließen sind Ziele. Der Weg dahin, also die Methode ist das kreative Schreiben.

Wenn du nur 45 Min hast, wirst du aus Zeitgründen schon keinen großen Abschluss mehr schaffen. Klingt doch nach einer runden Stunde!

Beitrag von „Emelie“ vom 8. April 2011 18:55

Darf die Methode nicht in die Zielformulierung?

Vielen Dank Kiray - das macht Mut 😊